

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/hagen/Nah-dran-an-neuer-Nummer-eins-id4126727.html>

Tischtennis-Hit mit Timo Boll:

Trackback-URL

Nah dran an neuer Nummer eins

Hagen, 04.01.2011, Axel Gaiser



Kommt am Freitag nach Hagen: Timo Boll. Foto: Archiv/Marco Siekmann

Hagen. Das neue Jahr hätte für Tischtennis-Ass Timo Boll nicht besser starten können: Zuerst glückte seinem Team Borussia Düsseldorf der 20. Sieg im deutschen Pokal, gestern war sein Sprung auf Platz eins der Weltrangliste perfekt.

Der erste Auftritt als neue Nummer indes zieht noch nicht die Massen an. Die Kartennachfrage für Düsseldorfs Erstliga-Hit gegen Verfolger TTF Ochsenhausen Freitag in der Hagener Stadthalle (19 Uhr) ist bisher mäßig.

3450 Zuschauer sahen Boll und Co. in der Stuttgarter Porsche-Arena zu, als sie zunächst im Halbfinale den TTC Fulda-Maberzell (3:1) und dann im Pokalendspiel locker auch Ochsenhausen (3:0) besiegten. Für die schnelle Wiederauflage des Finales bereits am Freitag in Hagen sind dagegen erst zehn Prozent dieser Zahl an Tickets verkauft worden. Stadthallen-Geschäftsführer Elmar Josten erwartet gleichwohl ein volles Haus: „Meist setzen wir 70 Prozent der Karten erst an der Tageskasse ab.“

Josten und die Verantwortlichen von Gastgeber TTC Hagen haben Erfahrungswerte, bereits zum fünften Mal trägt Tischtennis-Branchenführer Düsseldorf ein Heimspiel in der Diaspora Hagen aus, zum vierten Mal mit Aushängeschild Boll an der Spitze. Indes irritiert sie das weitgehende Desinteresse der heimischen Klubs, nur zehn Prozent der etwa 40 Vereine im Kreis Lenne/Ruhr reagierten auf ein Anschreiben von TTC-Klubvize Horst Bartelmess. „Wir haben einen riesengroßen Tischtennis-Kreis, aber da ist kaum Resonanz“, wundert sich Josten, „einmal im Jahr Timo Boll live zu sehen, das müsste doch für jede Jugendabteilung spannend sein.“

„Kein Spaziergang“

Zumal die Weltklasse-Asse sehr pflegeleicht seien. „Da kriegt jeder sein Autogramm“, sagt Josten und verweist auf den dank nur einer Spielplatte gegenüber bisherigen Auftritten noch verbesserten, engen Arena-Charakter in der Stadthalle: „Wo kommt man schonmal so nahe an die Stars heran.“

Und das Bundesliga-Spitzenspiel zwischen den Überfliegern aus Düsseldorf - aktuell wieder Meister, Pokalsieger und Championsleague-Sieger - und Doppel-Vize Ochsenhausen bietet noch mehr als einen Timo Boll in Weltklasse-Form. Auch seine Teamkollegen Christian Süd (19.) und Patrick Baum (21.) und die Ochsenhauser Tiago Apolonia (26.), Seiya Kishikawa (33.) und Marcos Freitas (51.)

sind in der aktuellen Weltrangliste gut notiert. In Stuttgart hatten die Düsseldorfer beim 3:0-Pokalfinal-Triumph wenig Mühe, einen Mangel an Spannung für die Partie in Hagen muss das indes nicht bedeuten. „Auch dieses Mal war es kein Spaziergang, da täuschen die Ergebnisse immer etwas“, warnte etwa Boll, der beim 3:1 gegen Freitas einen Satz abgab: „Die einzelnen Partien waren schon umkämpft.“

Karten gibt es im Vorverkauf für 10 bzw. 8 Euro (Jugend) in der Stadthalle und bei Horst Bartelmess (s 301912, E-Mail: horst.bartelmess@arcor.de).